



Bernhard Samuels

10. November 1872 Paramaribo

22. Juli 1944 KZ Theresienstadt

Flöte

Bayreuth: 1906, 1908, 1909, 1911

Barend Esriël Samuels wurde in Paramaribo, der Hauptstadt der damaligen niederländischen Kolonie Surinam, als Sohn *jüdischer* Eltern geboren.³⁹⁰ Als er zwei Jahre alt war, übersiedelte die Familie nach Amsterdam. Nach einer abgeschlossenen Ausbildung zum Goldschmied und zum Diamantschleifer ließ sich Samuels bei seinem Vater im Flötenspiel unterrichten.³⁹¹ Er setzte sein Studium bei Ary van Leeuwen, Jacques de Jong, und J. M. S. Heuckeroth fort³⁹² und fand seine erste Anstellung am Orchester in Amsterdam. Später wirkte er als Flötist in den Orchestern von Arnheim, Groningen und Utrecht.

1904 wurde Samuels als 1. Flötist an das Städtische Orchester Essen verpflichtet. In dieser Zeit änderte er wahrscheinlich auch seinen Vornamen und trat fortan als Bernhard Samuels auf. Felix Mottl, der Karlsruher Generalmusikdirektor und Festspielregisseur, wurde auf den Flötisten aufmerksam und veranlasste seine Berufung nach Bayreuth.³⁹³ Zwischen 1906 und 1911 war Samuels Mitglied aller Festspielorchester.³⁹⁴ Von 1910 bis wahrscheinlich 1919 war er 1. Flötist am Großherzoglichen Hoftheater Schwerin.³⁹⁵ Später kehrte Bernhard Samuels in die Niederlande zurück und lebte mit seiner Frau Sophia Samuels-Zendijk in Zeist bei Utrecht.³⁹⁶

Mit der deutschen Besetzung Hollands 1940 galten auch im neu geschaffenen *Reichskommissariat Niederlande* die deutschen *Rassegesetze*: Im Mai 1942 begann die Deportation der holländischen *Juden* in Konzentrations- und Vernichtungslager.³⁹⁷ Bernhard Samuels und seine Frau wurden zuerst in das Durchgangslager Westerbork, dann im Spätsommer 1943 weiter ins KZ Bergen-Belsen deportiert.³⁹⁸ Am 27. Januar 1944 wurden beide in das KZ Theresienstadt verschleppt. Bernhard Samuels starb dort am 22. Juli 1944,³⁹⁹ seine Frau Sophia am 2. April 1945,⁴⁰⁰ fünf Wochen vor der Befreiung des Lagers. Ihre gemeinsame Tochter Reine Sophia war bereits am 22. Oktober 1943 im KZ Auschwitz ermordet worden.⁴⁰¹